

Pressemitteilung des Bayerischen Volkshochschulverbandes e. V.

Amberg, 12. Mai 2017

Landestagung der Volkshochschulen: Zukunft der Erwachsenenbildung

Der Bayerische Volkshochschulverband e.V. (BVV) hielt am Donnerstag 11. Mai seine 71. Landestagung in Amberg ab. Die Tagung stand unter dem Motto „Zukunft der Erwachsenenbildung – Erwachsenenbildung der Zukunft“. Rund 100 Volkshochschulen aus Bayern beschäftigten sich mit der Entwicklung des Verbandes und der Weiterbildungspolitik.

„Volkshochschulen sind mit ihren flächendeckenden Bildungsangeboten ein wertvoller Partner für die bayerische Staatsregierung“, betont Ministerialdirektor Herbert Püls vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, in seinem Grußwort. Vor dem Hintergrund des lebensbegleitenden Lernens hat die öffentliche Erwachsenenbildung die letzten Jahre auf gesellschaftliche Veränderungen mit verschiedenen Angeboten reagiert. Zuletzt leisteten die Volkshochschulen mit ihren Angeboten an Deutschkursen eine wichtige Integrationsarbeit. „Volkshochschulen sind ganz nah am Menschen und machen menschnahe Bildung“, so Prof. Dr. Klaus Meisel, 1. Vorsitzender des BVV.

Die bayerische Staatsregierung initiierte eine überparteiliche Arbeitsgruppe, mit dem Auftrag das Erwachsenenbildungsförderungsgesetz von 1974 zu reformieren. Wie die Erwachsenenbildung der Zukunft als Bildungssystem ausgestaltet werden kann, diskutierten am Donnerstag Abend die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe, Dr. Ute Eiling-Hütig (CSU), Kathi Petersen (SPD), Thomas Gehring (Bündnis90/Die Grünen) zusammen mit Prof. Dr. Klaus Meisel unter der Moderation von Werner Reuß,

Bayerischer Rundfunk. Die drei Landtagsabgeordneten bestärkten die Erwachsenenbildung in ihrem Handeln, vielfältige und richtungsweisende Zukunftsperspektiven zu schaffen. „Die Volkshochschulen wissen was die Menschen vor Ort an Bildung brauchen. Die Angebote müssen niederschwellig, flächendeckend sein sowie Pluralität aufweisen“, so Dr. Ute Eiling-Hütig.

Kathi Petersen ergänzt, die politische Bildung sei neben der Auseinandersetzung mit den Folgen der Digitalisierung ein wichtiges Thema für die Erwachsenenbildung. Thomas Gehring sieht die Volkshochschulen als ideale Lernorte für demokratische Prinzipien.

Die entscheidende Rolle der Volkshochschule in allen Fragen rund um Bildung und Integration bestätigten auch die kommunalen Vertreter und Gastgeber der Tagung, Richard Reisinger, Landrat im Landkreis Amberg-Weizsach, und Michael Cerny, Oberbürgermeister der Stadt Amberg. Landrat Reisinger ist überzeugt: „Volkshochschulen sind die Premiumpartner der Kommunen“.

In Amberg wurde die Debatte um die Frage in Gang gebracht, ob das bayerische Erwachsenenbildungsgesetz von 1974 den zunehmenden Herausforderungen wie zum Beispiel Digitalisierung, Integration oder auch der Krise der Demokratie noch gerecht wird. „Volkshochschulen haben sich schon immer gesellschaftlichen Veränderungen angepasst. Der Wandel ist Teil der Institution Volkshochschule“, zeigt sich der 1. Vorsitzende des BVV zuversichtlich.

Ihre Ansprechpartner im BVV:

Wilhelm F. Lang, Verbandsdirektor
Mobil: 0171 5415928, Tel. 089 51080-10, wilhelm.f.lang@vhs-bayern.de

Ilona Peetz-Huber, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mobil: 0151 61314398, Tel. 089 51080-15, ilona.peetz-huber@vhs-bayern.de

Bayerischer Volkshochschulverband e.V. - Fäustlestraße 5a
80339 München – Fax 089 5023812; www.vhs-bayern.de

Der Bayerische Volkshochschulverband e.V. (BVV) ist der größte Träger und staatlich anerkannte Landesorganisation der 200 Volkshochschulen (vhs). Die Volkshochschulen sind flächendeckend mit insgesamt 1.000 Standorten in Bayern vertreten. Sie bringen jedes Jahr rund zwei Millionen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Bildung nahe. vhs – Bildung die nahe liegt und weiterbringt.